

Adonia-Proben am Gymnasium Schloss Overhagen

Musical „Hiob“ wird am Donnerstag im Lippstädter Stadttheater aufgeführt

VON HELGA WISSING

Overhagen – Auf dem Platz vor der großen Freitreppe von Schloss Overhagen bricht ein junger Mann sichtlich verzweifelt zusammen. Er ist umringt von mehreren Jugendlichen, die ihm zu Hilfe eilen. Was auf den ersten Blick wie ein Notfall erscheint, ist in Wirklichkeit die Probe zu einer Schlüssel-szene des diesjährigen Adonia-Musical, das sich mit der

biblischen Geschichte des Hiob auseinandersetzt.

Initiiert wird die Veranstaltung, die am morgigen Donnerstag im Lippstädter Stadttheater zu sehen ist, von der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) und der Evangeliums-Christen-Gemeinde (ECG). Rund 70 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren haben sich zu der einwöchigen Ferienfreizeit in Form einer Musical-Tournee angemeldet. Sie kommen aus

ganz Nordrhein-Westfalen, fünf von ihnen aus Lippstadt.

Das Besondere ist, dass die Ensemble-Mitglieder – mit Ausnahme der beiden Hauptdarsteller – erst kurz vorher erfahren, welche Rolle sie spielen und nur drei Tage Zeit zum Proben haben. Da der ursprüngliche Probenort kurzfristig nicht mehr zur Verfügung stand, hat die Schulleitung des Gymnasiums Schloss Overhagen spontan die schuleigenen Räume zur Verfügung gestellt. Einschließlich der Schlossbühne.

Auch dort wird am Montag bereits engagiert geprobt. Eine moderne Kulisse mit Bushaltestelle zeigt, dass Hiobs Schicksal in die Gegenwart verlegt wurde. Ein Stockwerk tiefer, im Kaminzimmer, probt Tanzlehrerin Lisanne mit vier jungen Mädchen gerade eine Choreografie. Neben an studieren etwa zwei Dutzend junge Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Chorleiter Daniel ein Lied ein.



Ein junger Mann bricht verzweifelt zusammen, die Umstehenden helfen ihm: Szeneprobe zum Adonia-Musical „Hiob“ am Gymnasium Schloss Overhagen.

FOTOS: WISSING



Chorleiter Daniel bei der Probe mit rund zwei Dutzend Kindern und Jugendlichen.

Auffällig ist die trotz aller Konzentration fröhliche Stimmung unter allen Beteiligten. Nicht nur das Schloss, auch das Schulgebäude steht dem Adonia-Ensemble zur Verfügung. In der Aula probt an diesem Vormittag eine Band. Zu den jungen Musikern gehört der 20-jährige Lukas. Er sei bereits zum achten

Mal mit dabei, erklärt er. 2019 habe er sogar eine Hauptrolle gespielt. Was ihn dabei besonders fasziniere, sei der Zusammenhalt, die Begeisterung aller Beteiligten und nicht zuletzt der christliche Hintergrund. Bei den Teilnehmern spiele die jeweilige Religionszugehörigkeit jedoch keine Rolle, erklärt

Mitinitiatorin Helen Sütterlin. So habe sogar einmal eine junge Muslimin mitgewirkt.

„Hiob“ ist am Donnerstag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Lippstädter Stadttheater zu sehen. Eine weitere Aufführung gibt es am Samstag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr in der Neuen Aula in Warstein-Belecke. Der Eintritt ist frei.